Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **102-103 (1997-1998)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Liebe Huttli

Die Jahre 1997 und 1998 brachten dem Akademischen Alpen-Club Zürich einen guten Start ins zweite Clubjahrhundert. Hauptereignis war die Jubiläumsexpedition. Die Expedition wurde von einer Commission für ausseralpine Expeditionen (CAE) unterstützt und begleitet. Zur CAE gehörten: Ruedi Kaiser, Peter Braun, Koni Brunner und Gregor Dürrenberger. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1997 gaben die Clubmitglieder grünes Licht für die geplante Expedition. Im November 1998 konnte dann im bis zum letzten Platz besetzten Saal des Grünen Glases über die Erlebnisse der Huttli berichtet werden.

Im Maderanertal erfolgte ein doppelter Generationenwechsel. Die Betreuung der Windgällenhütte wurde von Gottfried und Margrit Epp-Loretz an Hans und Agnes Jauch-Zberg weitergegeben. Gleichzeitig erfolgte die Stabübergabe in der Funktion des Hüttenchefs von Geri Styger an Franz Schüle. An dieser Stelle möchte ich ihnen im Namen des AACZ für alle ihre Arbeiten über die vielen Jahre hinweg danken. Den Nachfolgern wünsche ich guten Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit. In der Mischabelhütte blieb es in diesen zwei Jahren relativ ruhig, ausser dass die Steinschlaggefährdung des Hüttenweges stetig zunimmt. Deshalb reifte 1998 der Plan, einen ganz neuen Hüttenweg zu projektieren und diesen im Jahre 1999 zu erstellen. Wie immer hundertprozentig gute Arbeit verrichteten die Lomatters als Hüttenwarte und der Hüttenchef Franz Häfliger. Anders gelagerte Aktivitäten prägten das Fondei: Über die geplanten Skiliftbauten der Parsennbahnen wurde heftig diskutiert und auch mehrfach an der Gemeindeversammlung von Langwies abgestimmt. Im Spätherbst 1998 wurde eine vom AACZ unterstützte Planungsbeschwerde eingereicht.

In den letzten zwei Jahren hatte der Club den Tod einer ganzen Reihe von älteren Clubmitgliedern zu beklagen. Am 21. Mai 1997 verstarb kurz vor seinem 95. Geburtstag Kaspar Escher, der lange Zeit ältestes Clubmitglied gewesen war. Am 28. Oktober 1997 verschied im Alter von 92 Jahren Auguste Lombard, der 1926 in den AACZ eingetreten war. Ihm folgte am 5. November 1997 Willy Muggli. An der Jahreswende 1998/99 verschieden unsere verdienten Ehrenmitglieder Werner Gysin und Hans Hotz. Kurz darauf mussten wir auch den Hinschied von Christoph Hedinger beklagen.

Auf der erfreulichen Seite sind mehrere hohe Geburtstage zu melden. Friedl Comtesse, Röbi Landolt und Fips Meyer konnten ihre 85. Geburtstage feiern. Koni Brunner, Christoph Hedinger und Hansueli Krause erreichten die 80er-Schwelle.

Ich bedanke mich bei allen Hüttenwartfamilien, Mitgliedern und Freunden des AACZ, die in verschiedener Art zum Clubleben in den letzten beiden Jahren beigetragen haben. Ich hoffe, dass der AACZ in den Jahren des Jahrtausendwechsels weiterhin vom momentan spürbaren Elan geprägt wird.

Walter Giger